

Umweltvorsorge, neue Regeln, Prüfwerte und Strategien im Vollzug

Altlasten, Abfall, Flächenrecycling Katastrophenschutz und Vor-Ort-Messtechniken

Im April 2005 wird ein von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gefördertes Verbundprojekt zur Entwicklung neuer sensorgestützter Sondiertechniken abgeschlossen. Gleichzeitig gelten oder sind in Vorbereitung sowohl in Deutschland bzw. EU-weit neue Regeln und Novellierungen in der Altlastenbearbeitung, bei der Deponierung und auch im Katastrophenschutz, die neue Vorgehensweisen und Messstrategien erfordern. Dies ist der Anlass, neue methodisch-messtechnische Möglichkeiten und Konzepte im Konsens mit den neuen Anforderungen an Flächenrecycling, Deponierung und beim Katastrophenschutz darzustellen.

Das Ziel der Veranstaltung besteht primär in der Fortbildung von Behördenmitarbeitern, Vertretern von Ingenieurbüros und Hochschulen aus dem Norddeutschen Raum über neue behördliche und gesetzgeberische Aktivitäten zur Gefährdungsbewertung und zur Abfalldeponierung. Daneben sollen auch insbesondere von der DBU geförderte messtechnische Konzepte zur Vor-Ort-Analytik vorgestellt sowie gleichzeitig über neue Forschungsergebnisse zur In-situ-Grundwassersanierung informiert werden.

Folgende Themenschwerpunkte sind vorgesehen:

- Aufgaben des Fachbeirates für Bodenuntersuchungen und Novellierungsfortschritt in der BBodSchV
- Flächenrecycling und messtechnische Anforderungen
- Stand und behördliche Umsetzung der Sickerwasserprognose
- Auswirkungen der EU-Deponierichtlinie auf in Deutschland geltende Regeln
- Das „Task force“-Konzept für den Katastrophenschutz
- Arbeitshilfen / Prüfwerte im Umgang mit Altlasten
- Analytische Anforderungen an die Vor-Ort-Messtechnik
- Vorgaben und Ringversuche zur Probenentnahme
- Gleichwertigkeit von Messtechniken und Inhouse-Validierung
- Neue Messtechnik-Konzepte und Sensor-Systeme

Dienstag, 26. April 2005

Uhrzeit

- 12:00 **Begrüßung**
Dr.-Ing. E. h. F. Brickwedde,
Generalsekretär der Deutschen Bundesstiftung Umwelt,
Osnabrück
- 12:15 **Einführung in die Thematik**
Dr. M. Hempel,
Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück
- 12:30 **Aufgaben des FBU und Fortschreibung der BBodSchV**
Dipl.-Geol. D. Horchler,
c/o Oberfinanzdirektion Hannover
- 13:00 **EU-Deponierichtlinie und Auswirkungen auf den abfallwirtschaftlichen Vollzug**
BD G. Nerlich,
Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim
- 13:30 **Flächenrecycling**
Dr. A. Larm,
Niedersächsisches Landesamt für Bodenforschung,
Hannover
- 14:00 **Aufgaben und Ziele des BMBF-Förderschwerpunktes „REFINA“**
Dipl.-Ing. U. Wittmann,
Projektträger Jülich/Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin
- 14:30 Kaffeepause
- 15:00 **Prüfwerte und andere neue Werte für den Vollzug**
Dr. A. Zeddel,
Landesamt für Natur und Umwelt Schleswig-Holstein,
Flintbek
- 15:30 **Sickerwasserprognose – Stand und behördliche Umsetzung**
Dr. R. Lichtfuß,
Institut für Hygiene und Umwelt, Hamburg

- 16:00 **Ein neues Verfahren für Sickerwasserprognosen in der Praxis: das AF-Verfahren**
Prof. W. Schneider,
Technische Universität Hamburg-Harburg
- 16:30 Kaffeepause
- 17:00 **Neue Ansätze zur Grundwassersanierung „KORA“**
Prof. A. Dahmke,
Universität Kiel
- 17:30 **Grundwassersanierung durch reaktive Wände – Ergebnisse des Verbundvorhabens „RUBIN“**
Prof. H. Burmeier,
ITVA, Berlin
- 18:00 **Reaktive Wände im Praxistest – Beispiel: Rheine**
Dr. M. Wegner,
Mull und Partner, Hannover
- 18:30 Abendbüffet + Posterpräsentation (mit Präsenzpflcht)

Mittwoch, 27. April 2005

- 08:30 **Arbeitshilfen für die Untersuchung von Altlasten**
Dipl.-Ing. M. Fickus,
Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht, Mainz
- 09:00 **Neue Regelungen im Sachverständigenwesen – die Zulassungsverordnung für Sachverständige und Untersuchungsstellen in NRW (SU-BodAV-NRW)**
Dr. S. Simon,
Dr. Weßling Beratende Ing. GmbH, Altenberge
- 09:30 **Behördliche Anforderungen an die Vor-Ort-Analytik**
ChemR Dr. U. Kallert,
Niedersächsisches Umweltministerium, Hannover
- 10:00 **Trends und High-Tech-Methoden zur In-situ-Analytik**
Dr. J. Flachowsky,
c/o Umweltforschungszentrum Leipzig

- 10:30 Kaffeepause
- 11:00 **Empfehlungen zur Probenahme nach LAGA und BBodSchV**
Dipl.-Geol. K. Bücherl,
ITVA-Fachausschuss Probenahme, Regensburg
- 11:30 **Qualitätsprüfungen zur Boden-Probenentnahme**
Dr. A. Baermann,
Baermann & Partner, Hamburg
- 12:00 **Gleichwertigkeit von Messtechniken – die Inhouse-Validierung**
PD Dr. S. Uhlig,
quo data, Langebrück
- 12:30 **Vor-Ort-Messtechniken zur Altlasterkundung – Erfahrungen und Anwendungsgrenzen**
PD Dr. B. Barczewski,
Universität Stuttgart/VEGAS
- 13:00 Mittagspause
- 14:00 **Vor-Ort-Messtechniken für die Havarie-Analytik und den Katastrophenschutz**
Prof. G. Matz,
Technische Universität Hamburg-Harburg
- 14:30 **Drucksondierungen mit chemischen Sensoren**
Dr. M. Neuhaus,
FUGRO, Burgwedel
- 15:00 **Erfassung organischer Kontaminationen in Wässern mittels In-situ- und Online-Messtechniken**
Dr. H. Borsdorf,
Umweltforschungszentrum Leipzig
- 15:30 **In-situ-Langzeitüberwachung in Aquiferen**
Dipl.-Geol. G. Lange,
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe,
Außenstelle Berlin
- 16:00 Kaffee und Kuchen zum Ende der Veranstaltung

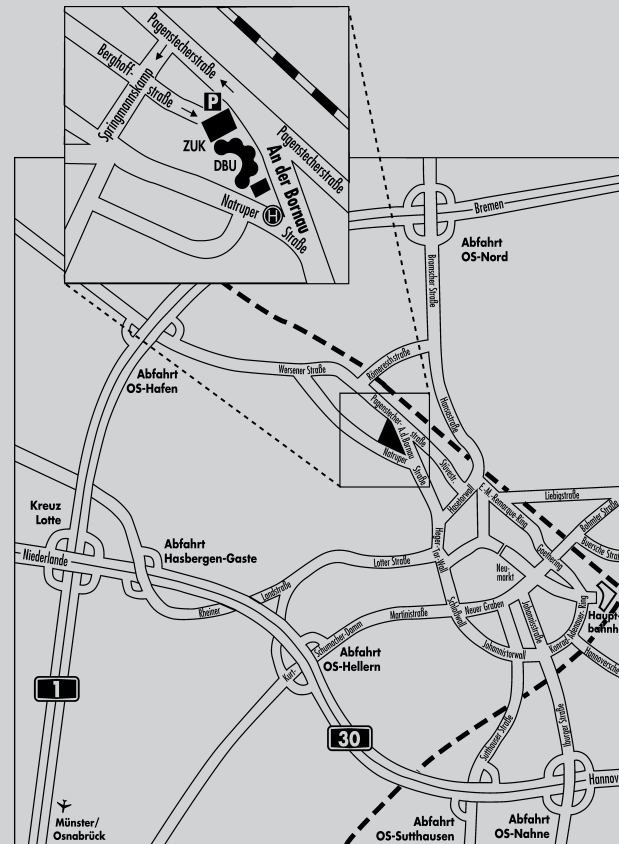
Umweltvorsorge, neue Regeln, Prüfwerte und Strategien im Vollzug

Altlasten, Abfall, Flächenrecycling Katastrophenschutz und Vor-Ort-Messtechniken

Eine gemeinsame Tagung mit dem

Niedersächsischen Umweltministerium,
Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim,
Niedersächsischen Landesamt für Bodenforschung,
Ingenieurtechnischen Verband Altlasten (ITVA)
und der
Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU)

Information und Anmeldung



Tagungsort:

Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH, An der Bornau 2, 49090 Osnabrück.

Anreise:

Mit Bahn und Bus: Ab Hauptbahnhof Osnabrück mit den Linien 31/33, 81/82 oder 91/92 ab Bussteig 1 alle paar Minuten bis zum Neumarkt. Dann weiter ab Bussteig A2 mit den Linien 11/12/13 (10-Minuten-Takt) oder mit der Linie 21 (20-Minuten-Takt) bis zur Haltestelle „Umweltstiftung“. Fahrzeit inkl. Umsteigen rund 20 Minuten.

Mit dem Flugzeug: Vom Flughafen wird eine regelmäßige Bus-Shuttle-Verbindung nach Osnabrück angeboten. Busfahrplan unter: www.flughafen-fmo.de. Busfahrzeit rund 40 Minuten.

Mit dem PKW: Osnabrück ist verkehrsgünstig vom Ruhrgebiet und den norddeutschen Hansestädten über die Autobahn A 1 (Hansalinie) zu erreichen. Aus den Niederlanden und aus Richtung Hannover führt der schnelle Weg über die Autobahn A 30. Aus Richtung Bielefeld erreichen Sie Osnabrück über die Autobahn A 33.

Unterkunft:

Die Kosten für Anreise oder Übernachtung sind von den Teilnehmer/-innen selbst zu tragen. Hotelzimmerkontingente (bitte selbst buchen) stehen bis zum **18. März 2005** unter dem Stichwort „**Umweltvorsorge**“ zu folgenden Sonderpreisen zur Verfügung:

Hotel Westermann, Koksche, Straße 1, 49080 Osnabrück,
0541/98114-0 50,-- €/EZ

Hotel Welp, Natruper Str. 227, 49090 Osnabrück,
0541/91307-0 53,-- €/EZ

Park-Hotel, Altes Gasthaus Kampmeier, Edinghausen 1,
(Am Heger Holz), 49076 Osnabrück
0541/9414-0 60,-- €/EZ

Hotel Advena Hohenzollern, Theodor-Heuss-Platz 5,
49074 Osnabrück
0541/3317-0 69,-- €/EZ

Informationen zu diesen und weiteren Hotels finden Sie im Internet unter: www.osnabruecker-land.de.

Anmeldung:

Per Telefax zurück an: Sabine Lohaus, Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH, Fax 0541/9633-990.

Teilnehmerbeitrag:

100,00 € (bzw. 80,00 € für Behörden und Hochschulen).
Darin enthalten sind 36,00 € inkl. 16 % MwSt. für Verpflegung und Getränke, die im Namen und auf Rechnung der Piepenbrock Verpflegungs-, Hotel- und Wirtschaftsdienste GmbH + Co. KG, Osnabrück, eingenommen werden.

Anmeldeschluss: 31. März 2005

Wissenschaftlich-technische Vorbereitung
Dr. A. Baermann, Dr. Baermann & Partner Hamburg
dr.baermann@t-online.de
Tel. 040/448098-50
Fax 040/448098-51

ANMELDUNG: „Umweltvorsorge“

Einfach per Fax zurücksenden an 05 41/96 33-990

2050-05

Kontaktdaten (bitte ergänzen):

Titel, Vorname, Name

Firma/Institution

Adresse

Telefon

E-Mail

Bitte senden Sie diese Seite als verbindliche Anmeldung bis spätestens **31. März 2005** unter der Faxnummer 0541/9633-990 zurück an Sabine Lohaus, ZUK.
Unter der E-Mail-Adresse s.lohaus@dbu.de stehen wir Ihnen gern für Rückfragen zur Verfügung.

Da die Teilnehmerzahl der Veranstaltung begrenzt ist, erhalten Sie von uns eine gesonderte Anmeldebestätigung. Bitte beachten Sie, dass der Rechnungsbetrag in voller Höhe fällig wird, falls Sie Ihre Teilnahme innerhalb von sieben Tagen vor der Veranstaltung absagen.

Überweisen Sie bitte den Rechnungsbetrag von 100,00 € (bzw. 80,00 € für Behörden und Hochschulen) auf das in der Teilnahmebestätigung angegebene Konto. Im Rechnungsbetrag enthalten sind 36,00 € inkl. 16 % MwSt. für Verpflegung und Getränke, die im Namen und auf Rechnung der Piepenbrock Verpflegungs-, Hotel- und Wirtschaftsdienste GmbH + Co. KG, Osnabrück, eingenommen werden.

Bitte ankreuzen:

Es besteht Interesse an Posterpräsentation: ja

Anzahl: Format:

(Unterschrift)